Major

Hartmann Grasser

geb. 23.08.1914 Graz / Steiermark

gest. 02.06.1986 Köln

Luftwaffe

Kommodore des J.G. 210

	RK	04.09.1941	Oberleutnant
288.	EL	31.08.1943	Major

Auszeichnungen

EK II am 17.09.1939
EK I am 07.07.1940
DK in Gold am 19.09.1942 als Hauptmann
Flugzeugführerabzeichen
Frontflugspange in Gold mit Anhänger
Dienstauszeichnung IV. Klasse 1940
Ärmelband "Afrika" 1943

Beförderungen

1936 Fahnenjunker
1938 Leutnant
1940 Oberleutnant
1942 Hauptmann
1943 Major

Hartmann Grasser trat 1936 in die Luftwaffe ein und flog bei Kriegsbeginn als Flugzeugführer die Me 110 in der I. / Z.G. 52. Er nahm am Polen- und Westfeldzug teil, flog über England und errang mit der Me 110 sieben Luftsiege. Im Februar 1941 wurde er in das J.G. 51 versetzt und Adjutant von Werner Mölders. Nach 29 Luftsiegen wurde er am 4. September 1941 in der II. / J.G. 51 mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet. Im September 1941 wurde er Führer und ab März 1942 Kommandeur der II. / J.G. 51. Im Oktober 1942 kam er mit seiner Gruppe nach Afrika, am 31. August 1943 erhielt er für seine Leistungen das Eichenlaub verliehen. Im September 1943 wurde er in den Stab der 4. Jagd-Division versetzt und zum Jagdfliegerführer "Paris" ernannt. Ab Februar 1944 war er Kommandeur der III. / J.G. 1 in der Reichsverteidigung. Im Dezember 1944 wurde er noch Kommandeur des Schul-Geschwaders 210. Bei Kriegsende geriet er in US-Kriegsgefangenschaft, wurde aber an die Sowjetunion ausgeliefert und erst 1949 entlassen. Insgesamt hatte er auf 700 Feindflügen 103 Luftsiege erzielt, davon 87 im Osten und 2 Viermots.

© by MMG

erstellt am 07.01.2010